

Ausgabe 18 vom 2. Juli 2013

Rundschreiben des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

►► 1. Schiedsamt vertagt Entscheidung

Das von der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg angerufene Schiedsamt hat die Entscheidung über den Honorarvertrag 2013 vertagt. Der neue Termin ist auf den 24. Juli festgesetzt, für diesen Tag ist eine Entscheidung angekündigt. Der Schiedsamtsvorsitzende Dirk Dau hat KV und Krankenkassen aufgefordert, die Zeit bis dahin zu nutzen, um noch einmal zu versuchen, eine Verhandlungslösung zu finden. Die KV hat sich hierzu bereit erklärt.

►► 2. Vertreterversammlung wählt neue KV-Spitze

Die Vertreterversammlung hat die ersten Schritte zum angekündigten Generationswechsel an der Spitze der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg getan. In ihrer Juni-Sitzung wählte sie Dr. Dirk Heinrich zum neuen Vorsitzenden der Vertreterversammlung und ernannte seinen Vorgänger Dr. Michael Späth zum Ehrenvorsitzenden der KV Hamburg.

Im Vorstand wählte sie als Nachfolger für den von seinem Amt des Vorsitzenden zurückgetretenen Dieter Bollmann dessen bis dato als Stellvertreter fungierenden Walter Plassmann. Bollmann wird Anfang 2014 aus dem Vorstand ausscheiden. Seinen Nachfolger, der zurzeit mit Hilfe einer Ausschreibung gesucht wird (www.kvhh.de -> Karriere-> hauptamtliches Vorstandsmitglied) wählt die Vertreterversammlung in ihrer Septembersitzung.

Die Nachwahl wird vorbereitet durch eine „Findungskommission“, die satzungsgemäß gebildet ist aus den beiden Vorsitzenden der Vertreterversammlung sowie den Sprechern der Beratenden Fachausschüsse. Da die Nachwahl für Dr. Heinrich als Sprecher des BFA Fachärzte noch nicht stattfinden konnte, berief die Vertreterversammlung den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Dr. Eckart von Bock und Polach, in die Findungskommission. Dr. Stephan Hofmeister, der als stellvertretender VV-Vorsitzender der Findungskommission grundsätzlich angehört, erklärte, nicht mitwirken zu können, da er sich zur Wahl des stellvertretenden KV-Vorsitzenden stellen werde. Neben Heinrich und von Bock gehören damit Volker Lambert (BFA Hausärzte) und Hanna Guskowski (BFA Psychotherapie) der Findungskommission an.

►► 3. Bereinigung bei Selektivverträgen darf nicht benachteiligen

Die VV hat beschlossen, dass durch Bereinigungen der Gesamtvergütung wegen Selektivverträgen weder die teilnehmenden noch die Ärzte benachteiligt werden dürfen, die nicht teilnehmen. Damit ist ein weiterer Schritt zu einem sachlichen Nebeneinander von Kollektiv- und Selektivvertrag getan.

►►4. Bewertungsausschuss beschließt Hausarzt-EBM und weitere Änderungen

Der Bewertungsausschuss hat die von den Vertretern der Hausärzte in der KBV mehrheitlich geforderten Strukturveränderungen im EBM zum 1. Oktober 2013 beschlossen.

Danach wird die Versichertenpauschale in fünf statt bisher drei Altersgruppen unterteilt, eine Gesprächsleistung für ein zehnmütiges Gespräch wird - ebenso wie ein Chroniker-Zuschlag für Fälle mit nur einem Patientenkontakt im Quartal - eingeführt und es wird eine Strukturpauschale für die hausärztliche Versorgungsfunktion geben, die nicht neben psychotherapeutischen, schmerztherapeutischen, phlebologischen Leistungen und Akupunktur berechnet werden kann. Für die genannten Strukturveränderungen stehen zusätzliche Honorarmittel nicht zur Verfügung. Die genannten Strukturveränderungen gelten auch für den kinderärztlichen Teil des Hausarzt-EBM.

Neu eingeführt werden Leistungen für die hausärztliche geriatrische und palliativmedizinische Versorgung sowie die sozialpädiatrische Versorgung; für diese neuen Leistungen waren bereits zusätzliche Honorarmittel vorgesehen.

Ebenfalls zum 1. Oktober 2013 wurde eine Absenkung der Bewertungen der im genetischen Labor zu erbringenden Leistungen um 30 Prozent beschlossen.

►►5. Neuer Honorarverteilungsmaßstab in Vorbereitung

Der Vorstand der KV Hamburg bereitet derzeit mit den Fachabteilungen den Entwurf eines neuen Honorarverteilungsmaßstabes (HVM) vor. Mit ihm sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, die anstehenden EBM-Änderungen, vor allem die Pauschale für die fachärztliche Grundversorgung, sauber umsetzen zu können. Zudem sollen Anregungen aus den Beratenden Fachausschüssen und Berufsverbänden aufgenommen werden, die HVM-Systematik zu vereinfachen. Die Ideen für eine neue Struktur sollen ab August in den Gremien beraten werden. Wann er in Kraft treten könnte, steht noch nicht fest.

Veröffentlichung

Auf der Website der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg www.kvhh.de wird unter der Rubrik „Versorgung/Bedarfsplanung“ der zum 1. Juli 2013 aufzustellende Bedarfsplan für den KV-Bezirk Hamburg veröffentlicht.

Die Erklärungsfrist der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht abgelaufen.

Bei Fragen zu allen KV-Themen - auch zu den in diesem Telegramm genannten:
Infocenter der KV Hamburg, Telefon 22802-900 Fax 22802-885,
E-Mail-Adresse: infocenter@kvhh.de